



Siegfried Kreuzer
Martin Meiser
Marcus Sigismund
i. V. m. Martin Karrer u. Wolfgang Kraus (Hg.)

Die Septuaginta – Orte und Intentionen

5. Internationale Fachtagung veranstaltet von Septuaginta Deutsch (LXX.D), Wuppertal 24. – 27. Juli 2014 (WUNT, 361)

Tübingen: Mohr Siebeck 2016
923 S., 214,00 €
ISBN 978-3-16-153832-2

Benedikt Collinet (2019)

Dieser Tagungsband ist mit seinen über 900 Seiten ein wahrer Koloss in der aktuellen Septuaginta-Forschung. Er enthält Themen zu fast allen Forschungsbereichen und ist zugleich hochspezialisiert. Eine umfassende Darstellung seiner Inhalte ist ebenso wenig möglich, wie eine Tiefenbohrung, da ersteres zu umfangreich und letzteres zu reduktionistisch wäre. Alle Artikel bringen je neue Forschungserkenntnisse mit sich und sollten einzeln gewürdigt werden. Daher kann die Lektüre für das interessierte Publikum nur dringend ans Herz gelegt werden.

Nach Vor- und Grußwort teilt sich der Band in die zwei Bereiche *Orte* und *Intentionen*, die jeweils wieder eine Reihe von Unterkategorien haben. Bei den Orten geht es sowohl um *Kontexte, Entstehungsorte und Rezeption*, als auch um das hermeneutische Verhältnis von *realen und literarischen Welten*. Auch *Textkritik und Textgeschichte* haben hier ihren Platz. Unter den Intentionen sind die Kapitel *Philologie, Theologie* und ein weiteres Mal *Rezeption (dieses Mal produktive Rezeption)* zusammengefasst. Beschlossen wird der Band durch vier umfangreiche Register von ca. 60 Seiten, die aufgrund ihrer sorgfältigen Einrichtung hervorragend geeignet sind, sich in der Informationsfülle dieses Bandes zurechtzufinden.

In den insgesamt 52 Beiträgen findet sich nahezu die gesamte Breite der gegenwärtigen Spezialforschung aus dem deutschen, englischen und französischen Sprachraum, was sich auch in den Publikationssprachen widerspiegelt (einzig die spanische Schule scheint dieses Mal nicht vertreten zu sein). Um die internationale Lesbarkeit noch zu erhöhen, wären mehrsprachige Abstracts von Vorteil gewesen, gemessen

an der aktuellen Seitenzahl hätte dies den Band aber sicher über 1.000 Druckseiten gebracht, weshalb das Absehen davon verständlich ist.

Inhaltlich gesteht der Rezensent zu, dass er sich zunächst auf seine eigenen Interessensgebiete beschränkt hat, sich in wochenlanger Arbeit aber tatsächlich durch den gesamten Band gearbeitet hat und vor der insgesamt sehr guten Aufbereitung der Inhalte nur den Hut ziehen kann.

Zitierweise: Benedikt Collinet. Rezension zu: *Siegfried Kreuzer. Die Septuaginta – Orte und Intentionen. Tübingen 2016*
in: bbs 4.2019 http://www.biblische-buecherschau.de/2019/Kreuzer_Septuaginta-Orte.pdf